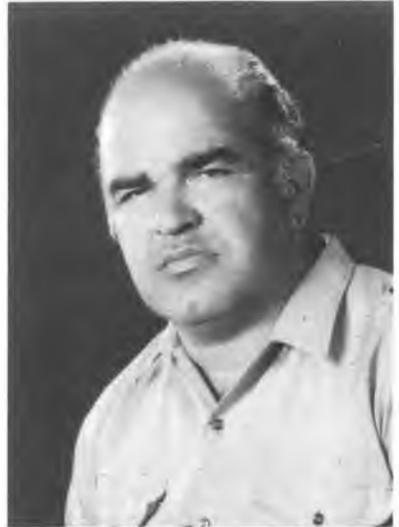


Karl-Heinz Schaack (1931 - 1989)



Plötzlich und für alle völlig unerwartet starb am 4. April 1989 wenige Tage vor seinem 58. Geburtstag Karl-Heinz Schaack an seinem Arbeitsplatz im Wasser- und Schiffsamtsamt Frankfurt am Main.

Karl-Heinz Schaack wurde am 19. April 1931 in Großkrotzenburg geboren, wo er auch die Schule besuchte. In einer Firma in Kahl am Main (Bayern) erlernte er den Beruf des Werkzeugschleifers. 1953 siedelte er über nach Offenbach am Main, heiratete Elisabeth Schnell und bezog eine Wohnung im Hause der Schwiegereltern in der Groß-Hasenbach-Straße 6. Aus der Ehe gingen zwei Söhne, Uwe und Thomas, hervor.

Bereits Ende der 50er Jahre begann Karl-Heinz Schaack sich intensiv mit der Vogelkunde und auch mit der Botanik zu beschäftigen. Am 1. April 1961 wurde er Mitglied des Offenbacher Vereins für Naturkunde. Als Autodidakt hatte er sich ein fundiertes Wissen sowohl in der Ornithologie als auch in der Botanik angeeignet, das er gerne im Dienste des Vereins vielfältig einsetzte: jahrelange ornithologische Führungen im Frühjahr (Vogelstimmen-Wanderungen) und im Winterhalbjahr (Exkursionen zur Beobachtung von rastenden und überwinternden Schwimmvögeln), z.T. in Zusammenarbeit mit der VHS Offenbach dienten dazu, einer breiten Öffentlichkeit die Natur und ihre Geschöpfe näherzubringen. Als begeisterter und sachkundiger Fotograf leistete er auch auf dem Gebiet der Natur- und Tierfotographie Bemerkenswertes; viele Dia-Vorträge beim Offenbacher Verein für Naturkunde und bei der VHS Offenbach gaben davon Zeugnis.

Seine Aktivitäten und sein Engagement waren beispielhaft: Karl-Heinz Schaack war Mitbegründer der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Hessen (1964), der Vorgängerin der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON), und 1967 Gründungsmitglied des regionalen Arbeitskreises Rodgau und Dreieich der HGON (Stadt und Kreis Offenbach). Karl-Heinz Schaack zählte zu den Ornithologen Hessens, die 1965 die internationale Schwimmvogel- und Gänsezählung in Hessen eingeführt haben. Über zwei Jahrzehnte betreute er als Koordinator eine der größten Wasservogel-Zählstellen in Hessen, den Hessischen Untermain mit seinen Kiesen und Teichen.

Vom 1. Januar 1971 bis zum 16. August 1977 übernahm Karl-Heinz Schaack für den Stadtkreis Offenbach die ehrenamtliche Tätigkeit des Kreisbeauftragten für Vogelschutz der Staatlichen Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland; er trat damit die Nachfolge von Paul Mackrodt an.

Ein ganz besonderes Verdienst von Karl-Heinz Schaack besteht in einer mehr als 25 Jahre dauernden Sammlung von regelmäßigen avifaunistischen Beobachtungsdaten vom "Schultheisweiher" in Offenbach. Diese Datensammlung zählte zu den wichtigsten Grundlagen, die - gutachterlich ausgewertet - zur Ausweisung als Naturschutzgebiet "Rumpenheimer und Bürgeler Kiesgruben" führten. Seine umfangreichen Beobachtungsdaten aus der Stadt Offenbach waren außerdem wichtige Bausteine für die Veröffentlichung des Offenbacher Vereins für Naturkunde über "Zur Vogelwelt der Stadt Offenbach am Main", deren Mitverfasser Karl-Heinz Schaack war.

Neben den an Wasser gebundenen Vogelarten galt sein besonderes Interesse den Spechten. So führte er, unterstützt von seiner Frau Elisabeth, von 1973 bis 1985 und 1988 siedlungsbiologische Untersuchungen an Spechten, insbesondere am Buntspecht, im Offenbacher Stadtwald durch.

Zusammen mit Willi Klein, Hanau, wurden Siedlungsdichte-Untersuchungen an der Wasseramsel im Einzugsgebiet der Kinzig durchgeführt. Karl-Heinz Schaack war es schließlich, der als erster mit seinen Helfern verlässliche Zahlen über die Winterbestände der Lachmöve im Untermaingebiet erarbeitete.

Seit 1972 unternahm Karl-Heinz Schaack regelmäßig Urlaubsreisen an die Stauseen des Unteren Inn (Bayern, Österreich), wo er ebenfalls quantitative avifaunistische Untersuchungen durchführte. Der Untere Inn und sein Einzugsgebiet wurden bald zu seiner zweiten "ornithologischen Heimat"; wann immer er konnte, zog es ihn an den Inn.

Akribisches, dauerhaftes Arbeiten, gepaart mit kritischer Beurteilung der faunistischen Ergebnisse waren kennzeichnend für den bescheidenen, sich nicht in den Vordergrund stellenden Laienornithologen Karl-Heinz Schaack. Der Offenbacher Verein für Naturkunde verlor einen verdienten Vogelkundler und Naturschützer, ich verlor einen guten Freund, der es vortrefflich verstand, mich in die hessische Ornithologie einzuführen.

WISSENSCHAFTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN VON KARL-HEINZ SCHAACK

SCHAACK, Karl-Heinz (1961): Beobachtung einer Moorente - *Aythya nyroca* - am Enkheimer Ried. - *Luscinia* 34: 19.

-- (1964): Beobachtung von Trauerseeschwalben - *Clidonias niger* - bei Offenbach am Main. - *Luscinia* 37: 59.

-- (1964): Schilfrohrsänger - *Acrocephalus schoenobaenus* - bei Offenbach am Main. - *Luscinia* 37: 61.

-- (1967): Einige bemerkenswerte Beobachtungen an Spechten. - *Luscinia* 40: 52-54.

-- (1967/68): Kurze ornithologische Mitteilungen. 1. Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*) als Spötter. 2. Teilalbinismus beim Bläuhuhn (*Fulcia atra*). - Ber. Offb. Ver. Naturkde. 75: 32.

BAUER, Willy u. Karl-Heinz SCHAACK (1970): Hessische Gewässer als Durchzugs- und Winterareale für Schwimmvögel. - *Luscinia* 41: 63-75.

KLEIN, Willi u. Karl-Heinz SCHAACK (1972): Zur Siedlungsökologie der Wasseramsel - *Cinclus cinclus* - im Wassereinzugsgebiet der Kinzig/Hessen. - *Luscinia* 41: 277-297.

SCHAACK, Karl-Heinz in FIEDLER, Klaus (1972): Kurze faunistische Mitteilungen aus Hessen (8). - *Luscinia* 42: 146, 149.

SCHAACK, Karl-Heinz (1974): Schultheiß-See und Staustufe Mainkur - wichtigste Rastplätze für Schwimmvögel im Untermaingebiet. - Ber. Offb. Ver. Naturkde. 78: 28-33.

-- in FIEDLER, Klaus (1976): Kurze faunistische Mitteilungen aus Hessen (10). - *Luscinia* 43: 37.

FIEDLER, Klaus, Werner HERRMANN, Karl-Heinz SCHAACK, Hans-Joachim SCHABLITZKI u. Georg WITTENBERGER (1978): Zur Vogelwelt der Stadt Offenbach am Main. - Abh. Offb. Ver. Naturkde. 2.

SCHAACK, Karl-Heinz, Elisabeth SCHAACK, Wolfgang HEIMER u. Siebert HUTHER (1979): Siedlungsdichte-Untersuchungen am Großen Buntspecht (*Dendrocopos major*) in Südhessen. - Ber. Offb. Ver. Naturkde. 81: 21-28.

SCHAACK, Karl-Heinz (1980): Schultheissee und Staustufe Mainkur - Wichtigste Rastplätze für Schwimmvögel im Untermaingebiet. Erster Nachtrag. - Ber. Offb. Ver. Naturkde. 82: 17-20.

REICHHOLF, Josef u. Karl-Heinz SCHAACK (1986): Linientaxierungen von Sommervögeln im Auwald. - Anz. Orn. Ges. Bayern 25: 175-187.

Klaus Fiedler